

Übersicht:

1. Pakte-Grünbuch Ältere fertiggestellt – Einladung zur Beteiligung am Weißbuch

2. Pressegespräch mit Erhard Busek anlässlich des "Westbalkan Science Day"

3. Innovationspotenziale Südosteuropas

4. Soziale Innovation konkret: Pflegedienste, Grundsicherung, Vermögenssteuer

5. "Central European Science Day": Changes in the Society – Research Opportunities in the Region



1. Pakte-Grünbuch Ältere fertiggestellt – Einladung zur Beteiligung am Weißbuch

Im Netzwerk TEP_EQUAL_ELDERLY werden regionale Lösungen für die Zielgruppe der Älteren entwickelt. Das **Pakte-Grünbuch Ältere** ist im Rahmen eines Entwicklungsprozesses mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis entstanden. Das Thema „Ältere und Arbeitsmarkt“ wurde primär aus den Blickwinkeln Wirtschaftspolitik, Sozialpolitik und Bildungspolitik betrachtet.

Auf Grundlage des vorliegenden Pakte-Grünbuchs startet ein breit angelegter **Konsultationsprozess**: Wir möchten die im Grünbuch vorgeschlagenen Maßnahmen auf breiter Basis diskutieren sowie die Erfahrung und Expertise weiterer Akteurinnen und Akteure auf regionaler und lokaler Ebene einarbeiten. Die überarbeitete Fassung des Pakte-Grünbuchs wird im Frühjahr 2007 als **Pakte-Weißbuch** publiziert.

Ihre Meinung ist uns wichtig !

Als fachlich interessierte Institution, Unternehmen oder Einzelperson möchten wir Sie herzlich einladen, das Pakte-Grünbuch zu lesen und/oder uns die nach Themen geordneten **Konsultationsfragen** teilweise oder vollständig zu beantworten. Ihre Stellungnahme ist ein wichtiger Beitrag, um entweder eine Bestätigung der im Grünbuch vorgeschlagenen Maßnahmen oder auch eine kritische Anmerkung und Ergänzung zu erhalten.

Wie kann ich mein Feedback abgeben?

Sie haben bis zum **15. Jänner 2007** folgende Möglichkeiten, die Konsultationsfragen zu beantworten:

- Verwenden Sie dazu bitte den nach Kapiteln geordneten **Online-Fragebogen** auf <http://weissbuch.elderly.at> (linke Menüleiste). Ihre Stellungnahmen können Sie anonym oder unter Nennung ihres Namen/Ihrer Organisation abgeben. Die Registrierung erfolgt vor Beantwortung der ersten Frage.
- Sie laden sich den Fragebogen (Word-Format) auf Ihren Rechner und übermitteln Ihre Stellungnahme via E-mail an agruber@zsi.at.

Nähere Informationen: <http://www.elderly.at> <http://weissbuch.elderly.at/>

2. Pressegespräch mit Erhard Busek anlässlich des "Westbalkan Science Day"

Montag, 13. November 2006

Senatssaal der Universität Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien

Am Montag, 13. November 2006, findet erstmals der "Westbalkan Science Day" statt. Über 150 WissenschaftlerInnen aus Südosteuropa, aus Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien (inkl. Kosovo) sowie aus Österreich sind an diesem organisierten Austausch in den Bereichen Informatik, Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften interessiert. Die Veranstaltung ist bereits restlos ausgebucht. Ziel ist es, wissenschaftliche Netzwerke zu erweitern bzw. neu zu gründen und Forschungsk Kooperationen zu initiieren, die in langfristige, wissenschaftliche Projekte münden.

Veranstaltet wird der "Westbalkan Science Day" von den Austrian Science and Research Liaison Offices (ASOs) Ljubljana und Sofia, die vom Zentrum für Soziale Innovation (ZSI) in Wien koordiniert werden, gemeinsam mit der Universität Wien.

3. Innovationspotenziale Südosteuropas

Auf Einladung der GFF – Gesellschaft zur Förderung der Forschung, wird am 15.11.2006 in der Industriellenvereinigung eine **Präsentation von drei Büchern** veranstaltet, die sich mit Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation in Südosteuropa beschäftigen. Das ZSI hat an allen drei Publikationen in inhaltlicher bzw. organisatorischer Hinsicht mitgewirkt. Konkret werden vorgestellt:

Die Publikation der Austrian Science and Research Liaison Offices (ASO) in Ljubljana und Sofia über „*Science Policy and Human Resource Development in South-Eastern Europe in the Context of European Integration*“, gefördert vom bm:bwk.

Das Buch enthält 24 Beiträge von 39 AutorInnen zu den folgenden Themenbereichen:

- Participation of Western Balkan Countries in EU RTD Framework Programmes
- Implementation of the Sustainable Development Concept in South-Eastern Europe
- Benchmarking RTDI Organizations in CEC and SEE
- Implications of the Bologna Process for the Development of Higher Education in South-Eastern Europe
- Linking University Research and Entrepreneurship
- Women – Science – South-East Europe
- Ethnic Minorities in Science and Education
- Fundamental Changes Concerning the Research System in South-Eastern Europe

Das zweite Buch heißt „*Research and Development in South East Europe*“, herausgegeben von der GFF - Gesellschaft zur Förderung der Forschung und gefördert vom BMVIT und BMWA. Das Buch enthält folgende Kapitel, die von ForscherInnen des ARC systems research GmbH, des ZSI und der WU-Wien erarbeitet wurden:

- Introduction
- The Conceptual Framework of the Study
- The Input Side of the National Innovation Systems
- The Output Side of the National Innovation Systems
- Cooperation with Austrian Enterprises and Research Organisations
- National R&D Strategies of the Various Countries in Focus
- Austrian Cooperation Policy in R&D: Current State and Future Prospects
- Conclusions and Recommendations for Policy Interventions

Das dritte Buch schließlich behandelt das Thema *“Innovation and Research in Bulgaria on the Eve of the EU Accession: Lessons from a Peer Country – Austria”*. Die AutorInnen der Publikation sind Kostadinka Simeonova und Georgi Angelov von der bulgarischen Akademie der Wissenschaften, Teodora Georgieva von der Universität Svishtov, Marin Petrov von der University for National and World Economy und Daniela Mineva sowie der Projektleiter Ruslan Stefanov, beide vom Applied Research and Communications Funds. Das Buch wurde vom ASO Sofia und der Österreichisch-Bulgarischen Gesellschaft sowie aus der Zurverfügungstellung von Mitteln des PaN-Preises durch Bundesminister a.D. Dr.h.c. Karl Blecha, der damit 2004 geehrt wurde, finanziert.

4. Soziale Innovation konkret: Pflegedienste, Grundsicherung, Vermögenssteuer

Zeit: Dienstag, 28. November 2006, 15 – 20 Uhr

Ort: BAWAG P.S.K. Veranstaltungszentrum Hochholzerhof
1010 Wien, Seitzergasse 2-4, 1. Stock

Im Anschluss an die breit gefächerten Aktivitäten im Rahmen der “Aktionswoche Soziale Innovation” (9. - 13. Oktober 2006) werden in einer nächsten Veranstaltung operativ konzipierte Maßnahmen zu drei neuralgischen Fragen der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung präsentiert und diskutiert. Das ZSI hat ausgewiesene Experten eingeladen, konkrete Vorschläge auszuarbeiten und öffentlich zur Diskussion zu stellen. Andere einschlägig arbeitende Fachleute erhalten die drei Konzepte, um dazu in der Veranstaltung Stellung nehmen zu können.

Für jedes der drei Themen ist ein Zeitraum von einer Stunde vorgesehen, wobei jeweils etwa 30 Minuten für Präsentation und Kommentare, sowie für eine offene Publikumsdiskussion vorgesehen sind.

Programm:

15.00 – 15.15 Begrüßung

GD Dr. Ewald Nowotny, BAWAG P.S.K.

Univ. Doz. Dr. Josef Hochgerner, ZSI

15.15 – 16.15 **Pflegedienste**

Dr. Werner Vogt, Kommentare und Diskussion

16.15 – 17.15 **Grundsicherung**

Univ. Prof. Dr. Emmerich Talos, Kommentare und Diskussion

17.15 – 18.15 **Vermögenssteuer**

Dr. Stephan Schulmeister, Kommentare und Diskussion

Moderation: DI Anette Scoppetta, ZSI

18.15 – 20.00 Ausklang

Informelle Gespräche bei Brötchen, Wein und anderen Getränken

5. “Central European Science Day”: Changes in the Society – Research Opportunities in the Region

Am 5. Dezember 2006 findet in Bratislava der Central European Science Day statt. Organisatoren sind die Austrian Science and Research Liaison Offices in Bratislava, Brno, Budapest und Kosice.

Zielgruppe sind in erster Linie Forscherinnen und Forscher bzw. Forschungseinrichtungen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften, die sich für folgende Themenbereiche interessieren:

- Demographic aspects (with focus on migration, mobility and minorities)
- Economical aspects (development of the labour market, including aspects of employment and working conditions; SMEs and their roles in the society)
- Political culture and power structures in Central Europe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen vorrangig aus folgenden Ländern: Slowakei, Österreich, Ungarn, und Tschechien. Es werden jedoch auch Forscherinnen und Forscher aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, FYR Mazedonien, Montenegro, Rumänien, Serbien und Ukraine erwartet.

Die Tagungssprache ist Englisch.
Nähere Informationen finden Sie unter:
<http://www.scienceday.sk>

Kontakt:
ASO Bratislava
Mgr. Michal Fedák, Leiter des ASO
Austrian Science and Research Liaison Office (ASO)
SAIA, n. o.
Námestie slobody 23
812 20 Bratislava 1
Slowakei
Tel.: +421 2 / 5441 1464, 5441 1484
Fax: +421 2 / 5441 1429
E-Mail: michal.fedak@saia.sk

.....

Sie erhalten diesen Newsletter als monatliche Kurzinformation über Aktivitäten des ZSI auf Grund unserer bestehenden wissenschaftlichen und beruflichen Kontakte in gemeinsamen Arbeitskontexten, oder nach eigener Anmeldung zum Bezug des ZSI-Newsletters unter <http://www.zsi.at/de/newsletter.html>

Über denselben Link können Sie sich selbstverständlich jederzeit und kostenlos von unserem Verteiler abmelden.

Mit freundlichen Grüßen,
Josef Hochgerner